



## Protokollauszug

aus der

### 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 11.09.2019

---

öffentlich

**Top 8.31 Landeshauptstadt Potsdam als Betreiberin von Kindertagesbetreuungsstandorten ab dem Kita-Jahr 2020/21  
19/SVV/0916  
ungeändert beschlossen**

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Bildung und Sport, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließt:**

- 1. Die Landeshauptstadt Potsdam wird ab dem Kita-Jahr 2020/21 selbst Trägerin von Kindertageseinrichtungen (inkl. Hort) sein.**
- 2. Ziel ist, langfristig in jedem Sozialraum mindestens eine Kindertagesstätte, einen Hortstandort und eine Kindertagespflegestelle zu betreiben.**



**BESCHLUSS**  
**der 4. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 11.09.2019**

Landeshauptstadt Potsdam als Betreiberin von Kindertagesbetreuungsstandorten ab dem  
Kita-Jahr 2020/21  
Vorlage: 19/SVV/0916

1. Die Landeshauptstadt Potsdam wird ab dem Kita-Jahr 2020/21 selbst Trägerin von Kindertageseinrichtungen (inkl. Hort) sein.
2. Ziel ist, langfristig in jedem Sozialraum mindestens eine Kindertagesstätte, einen Hortstandort und eine Kindertagespflegestelle zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zwei Gegenstimmen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden 2 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 19. September 2019

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel